

1500 Euro Energiegeld in der ING Deutschland: Höchste Zeit für die gesamte Branche!

Düsseldorf, 17.10.2022



Wolfgang Ermann

DBV-Verhandlungsführer
der Tariffkommission
Privates Bankgewerbe
sowie Mitglied der DBV-
Tariffkommission in der ING
Deutschland

Wir sind seit 1894 eine Branchengewerkschaft für die Beschäftigten der Volks- und Raiffeisenbanken, der Privaten und Öffentlichen Banken und der Privaten Versicherungsunternehmen. Unseren rund 20.000 Mitgliedern bieten wir arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Rechtsschutz und schließen Tarifverträge mit den vier zuständigen Arbeitgeberverbänden.

In einer **gemeinsamen Anstrengung** verhandelte der **DBV mit der ING Deutschland** binnen kürzester Zeit eine **Sonderzahlung von 1500 Euro (bei Vollzeit, in Teilzeit mindestens 1000 Euro) für alle Beschäftigten der Direktbank**. Diese werden entsprechend den jüngst von Bundestag und -rat beschlossenen Kriterien für „Inflationsausgleiche“ **steuer- und abgabenfrei** mit dem **Dezembergehalt** brutto für netto ausgezahlt. Damit entlastet die Zahlung schnell und kräftig die Geldbeutel der Kolleginnen und Kollegen in einer Zeit exorbitanter Preissprünge für Energie und allgemeine Lebenshaltung.

Damit ermöglichte dieser Arbeitgeber eine **angemessene Entlastung ohne Wenn und Aber** – was bisher so generell weder beim Branchenprimus Deutsche Bank noch in Verhandlungen mit dem Arbeitgeberverband (AGV) der Privaten Banken möglich war und ist.

Gerade die **Banken** stehen keineswegs mit dem Rücken zur Wand, sondern sie **haben Reserven** - angesichts der meist immer noch gut bis sehr gut laufenden Geschäftsfelder, kurzfristig als Folge der Zinswende und bei fortbestehenden Regulierungs-Erleichterungen vonseiten der EZB.

Es würde eigentlich zum **Anstand aller Häuser** gehören, diesen Spielraum zu nutzen, um ihre **Mitarbeitenden zu entlasten!** Bei der Verteilung von Gewinnen haben Aktionäre, Vorstände und Management viel zu lange ganz vorn gestanden. Es ist vielmehr **überfällig**, die wahren Kapitalbringer und Leistungsträger zu **honorieren** – die **ganz „normalen“ Kolleginnen und Kollegen!**